

So schützen Sie sich vor Produktpiraten

-

Was Sie über die zollrechtliche
Grenzbeschlagnahme wissen müssen

Inhalt

- Was ist eine zollrechtliche Grenzbeschlagnahme?
- Wann und wie wird der Zoll tätig?
- Wie stellt man einen Antrag auf zollrechtliche Grenzbeschlagnahme?
- Was muss der Antrag beinhalten?
- Wie läuft eine zollrechtliche Grenzbeschlagnahme ab?
- Kontakt

Was ist eine zollrechtliche Grenzbeschlagnahme?

- Bekämpft patent-, marken- bzw. designrechtsverletzende Produkte, die aus Nicht-EU-Staaten in die EU oder nach Deutschland eingeführt werden sollen
- Waren sind zum Verkauf oder dazu bestimmt, auf der Messe ausgestellt zu werden – Kein Privatgepäck von Reisenden!
- EU-/ deutscher Zoll hält verdächtige Produkte für eine bestimmte Frist zurück
- Während der Frist kann der Schutzrechtsinhaber gegen die potentiellen Produkt- bzw. Markenpiraten vorgehen

Wann und wie wird der Zoll tätig?

- Schutzrechtsinhaber hat begründeten Verdacht, dass Waren importiert oder exportiert werden, die sein(e) Schutzrecht(e) verletzen
- Gilt für: Patente, Marken, Designs, Sortenschutz, geschützte Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben, Urheberrecht, ergänzende Schutzzertifikate
- Grenzbeschlagnahme auf Grundlage von EU-Recht (Verordnung [EG] Nr. 1383/2003)

Wann und wie wird der Zoll tätig?

- Nicht nur an den Grenzen - Auch in Binnenzollämtern, an Flughäfen, mit mobilen Kontrollgruppen, auf der Messe
- Deutscher Zoll kann auch Gebrauchsmuster und Parallelimporte beschlagnahmen – Nicht möglich bei Zollbehörden der EU!
- Zoll der EU kann auf Verdacht beschlagnahmen – Nicht möglich bei deutschem Zoll! Verletzung muss hier offensichtlich sein

Wie stellt man einen Antrag auf zollrechtliche Grenzbeschlagnahme?

- Sie müssen den Antrag online unter <https://www.zgr-online.zoll.de> stellen
- Das Antragsverfahren ist kostenlos
- Der Antrag gilt zunächst für ein Jahr – Bei Bedarf Verlängerung
- Nicht vergessen – Der Zoll hält die Waren nur an! Ob es sich um Originale oder Fälschungen handelt, muss der Antragssteller entscheiden

Was muss der Antrag beinhalten?

- Verpflichtungserklärung, dass alle Kosten des zollamtlichen Verfahrens übernommen werden
- Haftungserklärung für den Fall, dass
 - a) ein Verfahren aufgrund einer vom Rechtsinhaber zu vertretenden Handlung oder Unterlassung eingestellt wird
 - b) später festgestellt wird, dass die angehaltenen Waren kein Recht des geistigen Eigentums verletzen
- Ausführliche Angaben über Aussehen, Erkennungszeichen, Verpackung der Originale! Je ausführlicher und konkreter die Informationen für den Zoll, desto höher die Wahrscheinlichkeit, die Einfuhr rechtsverletzender Güter zu verhindern

Was muss der Antrag beinhalten?

Fügen Sie dem Antrag folgende Informationen zu Ihrem registrierten Schutzrecht bei:

- a) Registernummer & Patentschrift bzw. Urkunde über die Eintragung der Marke / des Designs
- b) Aktuelle Abbildung des Produktes (z.B. Flyer)
- c) Ausführliche und detaillierte Beschreibung des Produktes anhand seiner typischen Ausstattungsmerkmale und Sicherheitsmittel (z.B. Verpackung, Beipackzettel, Zertifikate, Gebrauchsanweisungen, Label, Etiketten etc.)
- d) Beschreibung bzw. Nachweise für die konkrete, übliche Benutzung des geschützten Produktes
- e) Niedrigste Grenze für den Einkaufspreis des Originalerzeugnisses

Was muss der Antrag beinhalten?

- Werden Originalwaren über ein bestimmtes Vertriebssystem und/oder über bestimmte Zollstellen eingeführt, ausgeführt oder in Verkehr gebracht, informieren Sie den Zoll auch darüber
- Falls Sie Ihnen bekannt sind, fügen Sie dem Antrag alle verfügbaren Informationen über Namen und Anschriften von Firmen und Personen bei, die
 - a) als Hersteller, Vertriebsunternehmer, Vermittler, Beförderer, Einführer, Empfänger oder Ausführer von potentiell schutzrechtsverletzenden Produkten auftreten könnten
 - b) oder schon in der Vergangenheit in dieser Rolle aufgetreten sind

Wie läuft eine zollrechtliche Grenzbeschlagnahme ab?

- Nachdem über den Antrag stattgebend entschieden worden ist, werden alle Zolldienststellen informiert
- Im Rahmen der Abfertigungskontrolle überprüft der Zoll, ob die Waren registrierte Schutzrechte verletzen
- Bei Verdacht (nur EU-Zoll!) bzw. offensichtlicher Verletzung hält der Zoll die Waren für eine bestimmte Frist an
- Diese Frist und den Fund der Güter teilt der Zoll dem Antragssteller mit, außerdem Informationen über die Lieferung (Menge, Herkunft, Ziel)
- Die Kosten für die Lagerung der Waren trägt vorerst der Antragssteller

Wie läuft eine zollrechtliche Grenzbeschlagnahme ab?

- Der Schutzrechtsinhaber muss dann während der Frist entweder
 - a) gegen den Eigentümer / Lieferanten der Waren gerichtliche Schritte einleiten oder
 - b) ein vereinfachtes Vernichtungsverfahren beantragen
- Der Eigentümer der Waren muss der Vernichtung innerhalb der Frist zustimmen bzw. ihr ausdrücklich widersprechen
- Eine fehlende Stellungnahme des Eigentümers gilt als Zustimmung
- Widerspricht der Eigentümer der Vernichtung, folgen gerichtliche Schritte
- Die Kosten für die Vernichtung der Waren trägt vorerst der Antragssteller

Wie läuft eine zollrechtliche Grenzbeschlagnahme ab?

- Die Zollbehörden der EU können auch ohne, dass ein Antrag auf Grenzbeschlagnahme vorliegt, „von Amts wegen“ tätig werden
- In Ausnahmefällen kann auch der deutsche Zoll ohne Antrag Güter anhalten
- Der Antrag muss aber auf jeden Fall nachgereicht werden!
- Der Zoll teilt Ihnen die Frist für eine nachträgliche Antragsstellung mit

Sind Sie ein Opfer von Produkt- bzw.
Markenpiraterie? Wir helfen.

Patentanwaltskanzlei Dr. Meyer-Dulheuer & Partners LLP
Tel. +49 (0) 69 / 606 278 - 0